

Auftakt macht Lust auf mehr

Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb glänzen bei Bahneröffnung in Eschenbach/Opf. reihenweise mit Bestleistungen

ESCHENBACH/OPF (bb) – Mit knapp 250 Teilnehmern dürfte die Bahneröffnung in Eschenbach wohl zu den größten Landesoffenen Sportfesten in Nordbayern zählen. 17 Sportler der LG Hersbrucker Alb stellten sich dort erfolgreich der Konkurrenz – einige durften dabei die Erfahrung sammeln, wie früher, gegen teils ein Jahr ältere Gegner anzutreten.

Tim Leicht (TV Hersbruck) nahm das Speerwerfen sozusagen als „Spielertrainer“ in Angriff und wurde Zweiter mit 35,34 Metern. Danach galt seine volle Aufmerksamkeit der Betreuung der anderen Sportler.

In der Klasse MU16 erwischte Lennart van Haßelt (SC Engelthal) einen Kassetag. Über 80m Hürden qualifizierte er sich als Zweiter in 13,22 Sekunden für die Bayerische Meisterschaft, im Speerwerfen gelang ihm als Fünfter mit dem 600 Gramm schweren Speer auf Anhieb ein Wurf über die 30-Meter-Marke und im Weitsprung wurde er mit 4,82m Sechster. Sven Buchwald (TV) versammelste das Speerwerfen, revanchierte sich jedoch mit Bestleistung von 4,60m im Weitsprung.

In der Klasse MU14 stellte Jan-Luis Knisch (TV) gleich drei Bestleistungen auf – als Zweiter im Weitsprung (4,54m) und im Speerwerfen (31,44m) sowie in 10,58sek. als Dritter über die Hürden. Dazu gewann er noch den Hochsprung mit guten 1,44m, gefolgt von Jonas Schmidt (SV Hohenstadt, 1,41), der im Weitsprung mit 4,50m und im Speerwerfen mit 27,03m jeweils als



Im Hochsprung nur von seinem Vereinskollegen Jan-Luis Knisch bezwungen: Jonas Schmidt.

Fotos: Buchwald

Vierter persönliche Bestleistungen erzielte.

Überragend waren die Leistungen seines Bruders Linus Schmidt in der Klasse U12. Über 50m verbesserte er sich auf 7,64sek. und gewann überlegen, ebenso im Weitsprung mit 4,62m und im Kugelstoßen mit 7,28m. Sehr achtbar schlug sich hier Korbinian Metzger (TV). Gegen die teils älteren Gegner wurde er über 50 Meter in 8,35 Sekunden Fünfter unter 16 Teilnehmern. Außerdem verfehlte er mit 3,61m den Endkampf im Weitsprung als Neunter nur knapp. Bastian Beck (TV) durfte sich mit 5,11m über den Bronzerang im Kugelstoßen freuen.

Sina Buchwald (TV) und Amelie Scharrer (SCE) starteten heuer erstmals in der Klasse WU18. Scharrer konnte mit Platz sieben über 100m (13,54sek.) ganz zufrieden sein, genauso wie Buchwald im Weitsprung mit 4,80m. Einen ganz schweren Einstand in die Klasse WU14 hatte Leni Wilschinski (TV). Erstmals standen die 75m auf dem Programm. Am Ende wurde sie in

guten 11,58sek. Dreizehnte von 26 Teilnehmerinnen. Ohne Zone war es auch im Weitsprung schwer. Trotzdem landete sie mit guten 3,69m im Mittelfeld.

In der Klasse WU12 gab es ebenfalls viel Grund zur Freude. Allen voran für Mona Müller (TV), die gleich dreimal Zweite wurde – über 50m (8,16sek.), im Kugelstoßen (4,68m) und im Weitsprung (4,03m). Luci Wilschinski (TV) war nur unwesentlich schlechter, wurde im Kugelstoßen mit 4,23m Dritte, im Sprint mit 8,22sek Vierte und im Weitsprung mit 3,75m Fünfte. Dass hier eine starke Mannschaft vorhanden ist, zeigen auch die beiden sechsten Plätze von Kira Haas (TV) über 50m (8,35) und im Weitsprung (3,72).

Was hier ein Jahrgang ausmachte, zeigen die Platzierungen von Lena Haas und Marie Maul (beide TV). Trotz ordentlicher persönlicher Leistungen konnten bei-



Gleich dreimal Zweite wurde Mona Müller – unter anderem im Weitsprung.

de nicht den Anschluss halten. Lediglich Maul deutete im Kugelstoßen mit 3,81m und Platz sieben ihr Potenzial in dieser Disziplin an.



Bronze erhielt Bastian Beck für seine 5,11 Meter im Kugelstoßen.